


Industrieelektriker/in der Fachrichtung Geräte und Systeme

| | | |
|-------------------------|--|---|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |  |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung) | |
| Ausbildungsdauer | 2 Jahre | |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) | |

■ Was macht man in diesem Beruf?

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Sie bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel. Außerdem konfigurieren sie IT-Systeme, stellen elektronische Komponenten, Geräte sowie Systeme nach Kundenanforderungen her und nehmen sie in Betrieb. Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme sind auch in der Qualitätssicherung tätig. Sie analysieren bzw. prüfen elektrische Systeme, Komponenten und Geräte und stimmen sich dabei mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei berücksichtigen sie z.B. Vorgaben der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Elektroindustrie
- in Unternehmen der Informationstechnik
- in Unternehmen der Kommunikationstechnik.

Arbeitsorte:

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme arbeiten

- in Werkstätten
- in Werkhallen

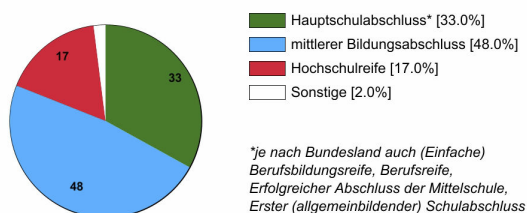
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2023 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. bei der Fehlersuche)
- Technisches Verständnis (z.B. für Inbetriebnahme und Wartung elektrischer Systeme und Anlagen)
- Umsicht (z.B. beim Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen)
- Geschicklichkeit (z.B. bei der Montage kleiner Bauteile oder beim Zusammenschalten von Baugruppen für Energieversorgungen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung elektrischer Größen)
- Physik (z.B. zum Verstehen der Funktionsweise von Systemkomponenten)
- Werken/Technik (z.B. beim Erstellen von Leiterplatten)
- Informatik (z.B. für den Umgang mit Hard- und Softwarekomponenten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.206 bis € 1.338
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.259 bis € 1.372

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

